

# Indiana Tribune.

Jahrgang 10.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 254.

Indianapolis, Indiana, Donnerstag, den 2. Juni 1887.

**Verlangt.**  
Verlangt: Ein Junge von 13 bis 16 Jahren, um die Güter zu erkennen. Ein der etwas Erfahrung hat, wird vorgezogen. Nachfrage No. 311 Washington Avenue.

Verlangt werden einige Jungen zum Ausparten im Circle Haus.

Verlangt wird ein gutes Mädchen für Haushalt gegen hohe Lohn. Räther in der Office of the Indiana.

Verlangt: Ein junger darter Mann, in einem Geschäftsladen No. 38 Madison Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Haushalt. C. B. Heideman, 210 Ost Ohio Straße.

Verlangt: Ein gutes Mädchen weiss lochen und waschen kann in einer kleinen Familie, welche zwei Mädchen hat. No. 440 Nord New Jersey St. Ia.

Verlangt: Ein Junge von 16 Jahren, um ein Werk zu besorgen und im Hause zu helfen. No. 13 Indiana Avenue.

Verlangt: Ein Junge und ein Mädchen im Circle Hotel.

**Neues per Telegraph.**

**Wetterausichten.**  
Washington, 2. Juni. Schones etwas wärmeres Wetter.

**Panit in einer Kirche.**  
Chobahua, Merizo, 2. Juni. Gestern Nachmittag fiel in der Kathedrale eine Kerze um und stieß den Altar in Brand. Die Kirche war mit Menschen angefüllt, welche beim Anblick des Feuers in wilden Schreien geriet. Alles drängte nach den Ausgängen, in Folge dessen viele Kinder ihren Tod fanden, und viele Frauen schwer verletzt wurden.

**Feuer.**

Shoals, Ind., 2. Juni. Heute Nacht brannte der Mohr's Block nieder und die Gebäude auf beiden Seiten giebelten ebenfalls in Brand. Der Schaden ist beträchtlich. Man vermutet Brandstiftung.

**Herrn. Sieboldt,**

**Offizientlicher Notar**

— und —

**Versicherungs-Agent**

No. 118½ Ost Washington Straße.

Der Mai mit seinen schönen Blumen ist hier und entzückt die Menschenkinder.

**Bamberger**

erfreut viele Herzen und schmückt zahllose Köpfe mit seinen prachtvollen Sommerhüten, für Männer, Knaben und kleine Kinder.

No. 16 Ost Washingtonstr.

**Lebewohl.**

Allen Freunden und Bekannten sage ich vor meiner Abreise nach Milwaukee herzlich Lebewohl.

Emil Gröner.

**Frauen Hilfs-Verein.**

Samstag, 4. Juni 1887.

Nachmittag 3 Uhr.

**Geschäftsversammlung!**

**Gewerbeschule - Verein!**

Die nächsten Samstags-Morgens von 10 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr, sowie Montags Abend findet im Gebäude des Deutsch-Englischen Schuhvereins in der Maryland Straße eine Ausstellung von Arbeiten von Schülern der Gewerbeschule statt, zu der alle Freunde und Söhne der Anstalt eingeladen werden.

Wm. Kothe, Präsident.

**Müller's Apotheke**

Meinen Freunden und dem geehrten Publikum im Allgemeinen diene zur Nachricht, daß ich die seit langen Jahren von Herrn E. H. Müller geführte Apotheke, Südwest 5th Washington und Cass Straße, lässlich übernommen habe.

Zu merke stets bemüht sein, den vorzüglichsten Auf- den mein Vorgänger der Ruhm erworben, zu erhalten und mich zu mein ehrlichstes Werkzeug, mein die peinlichste Sorg auf Anfertigung von Rezepten zu verwenden und nur reine und frische Drogen und Medikamente vorzüglich zu halten.

J. George Müller.

**Kirchen-Fest.**

Der Frauen-Verein der Eb. Reformierten Salem's Gemeinde, Ede der Noble und Ohio Straße, wird am Donnerstag, den 2. Juni, Abends, die Esterne- und Erbdeberfest zum Festen der Gemeinde abhalten, und zwar in Ede's 5th St. Hall, Südwest Ede der Market und Noble, wozu das ganze Publikum eingeladen ist.

**Dr. Wagner,**  
Office: Zimmer No. 8

**Fletcher & Sharpe's Block**  
Wohnung:—  
Ede College & Home Ave.

Telephone 848.

**Central Garten!**

Ede East und Washington St.

— hübscher Aufenthaltsort für Familien. Gute Getränke und aufmerksame Bedienung.

**PETER WAGNER.**  
Eigenhümer.

**porationen, wie reife Früchte vom Baume herab den Betreffenden in den Schoß fallen, daß das Volk sich den Schächer, den Betrug, die Bevormundung ewig gefallen lassen und nur froh sein muß, wenn ihm die großen Herren geslassen, die Knöchen abzunagen, nachdem sie selber den Braten gegeben.**

Nun, nachdem das Volk auch in Amerika aus langem Schlummer erwacht ist, nachdem die arbeitenden Massen einschneiden gelernt, daß sie es sind, welche alle Reichthümer produzieren, nachdem in ihnen das gerechte Verlangen nach wurde, die Früchte ihrer Arbeit selber zu genießen, nachdem auch die kleinen Geschäftleute den Druck des Großkapitals fühlen, welches Alles monopolistisch jetzt stehen diese reichen, herrschenden Proletarien ratlos da und wissen sich nicht anders zu helfen, als daß sie mit Verhöhnung alles Rechtes durch ihre Handlanger brutale Gewalt üben.

Waren sie nicht so Gottsträflich dummn und bodenlos unwillig, hätten sie etwas gelernt, dann wüsten sie wohl, daß einer großen Volksbewegung gegenüber zu befehlen, daß sie es sind, welche alle Gewalt am Allerwichtigsten angebracht sind, daß eine große Volksbewegung, die man gewaltfam unterdrücken will, einen mächtigen Strom gleich, den man eingebümmen versucht und dessen Fluten dann um so mächtiger vorwärts drängen.

Aber sie haben nichts gelernt, und wo die Dummheit im Besitze der Macht ist, da arbeit sie zum barbarischen Bahnhof aus.

Wir sehen die Zeit kommen, in der man nicht nur einem Wolf, sondern auch einem Henry George, einem McGlynn, einem John Swinton das Reden zu verbieten suchen wird, trocken dieselben keine „Herren“, sondern „Mister“ sind.

Aber man wird dem Volke auch in Zukunft gnädig gestattet, gegen ihn in dem Wahne zu würgen, daß es in einer freien Republik lebe, und was das nicht glaubt, der ist ein gefährlicher Mensch.

**Drahtnachrichten.**

Der Oberschwindler Kiffane. San Francisco, 1. Juni. Endlich ist es gelungen, den wahren Aufenthaltsort des mehrwöchigen Millionärs, Schwindlers und Abenteuers William Kiffane, alias William K. Rogers, ausfindig zu machen. Derlebe ist steinwegs nach British Columbia gegangen, sondern befindet sich noch immer auf seine „Ranch“ unweit Sonora. Hilfs-Bundesmarschall Hopkins ging vor drei Tagen dorthin, um dem Kerl eine Vorladung, in dem Prozeß der „Chemical National“ gegen ihn, zu zu stellen.

Jeder Bürger in dem County, welchen der Marschall fragte, wo Kiffane zu finden sei, antwortete, derlebe sei nach British Columbia gegangen und könne sich über Kiffanes Verfolger. Der Marschall entdeckte den Halunken, der in ganz Sonoma County sehr angefeindet und beliebt zu sein scheint, aber doch, und überreichte ihm die Vorladung. Obiger Prozeß ist nur der erste einer ganzen Reihe anderer Prozeesse, welche gegen den Schwindler und Massenmörder erhoben werden sollen.

**Die Dynamit-Attentat.** Scottsdale, Pa., 1. Juni. Gestern früh machten steckende Kohlensäcke den Verlust, den Schacht einer Kohlengrube zu Davibon mit Dynamit zu zerstören, während 4 Männer darunter arbeiteten. Das Dynamit wurde den Schacht hineingeworfen, explodiert und beschädigte die Wände des Schachtes, verletzte jedoch keinen Lebend. Letztere verhinderten die Attentäter und gaben mehr als 12 Schüsse auf sie ab, von denen jedoch keiner traf.

Man hofft immer noch fort, daß es der Executive der Kohlengräber-Association, welche die peinliche Sorg in Eveson in Sicht hat, gelingen werde in wenigen Tagen eine Schlichtung des Kohlensäcker-Schreis herbeizuführen.

**Der Kabel.**

Großes Feuer in Hamburg. Hamburg, 1. Juni. Am Strand brach letzten Abend Feuer aus. Die hübsche Quays wurden vollständig zerstört. Zwei britische Schiffe im Hafen verbrannten.

**Das französische Ministerium.** Paris, 1. Juni. Henry Rosefort behauptet, das Ministerium sei mit der Absicht Deutschland zu gefallen, zusammengelegt worden und verlangt dessen sofortige Abdankung.

Man verspricht dem Ministerium keine lange Dauer.

Es scheint, als ob der Kampf der unterdrückten und um die Früchte ihrer Arbeit bereckten Klassen um ihr gutes Recht den Machthabern das letzte Bischen Verstand raubt, das sie noch haben. Jahre lang haben sie sich in dem Glauben gewiegt, daß eine Unmöglichkeit sei, daß die Masse des Volkes sich einreden lasse, daß die Reichthümer der Millionäre und Kör-

haus stattfind, war, was die Zahl und Ercheinung der Besucher betraf, ein glänzender Erfolg. Allerdings blieben auch die schon vorher von Mund zu Mund angeführten tumultuarischen Demonstrationen, wegen des Ausschreitens Boulanger aus dem Kriegsministerium, nicht aus, indes verließ die Schuhmacher, als Manche befürchtet hatten.

Boulanger selbst war nicht auf dem Fest zugelassen, da er kurz zuvor die Stadt verlassen hatte. Datto, zahmzweiter waren seine „Freunde“, d. h. der Pariser Janagel, um das Gebäude herum versammelt. Immer mehr wuchs der Volksaufstand. Aufstehende schrieen: „Resignation! Resignation!“ „Es lebe Boulanger!“ „Wir werden ihn schon haben!“ u. s. w. Um 11 Uhr Nachts wurde die Menge so unruhig und drohend, daß die Wache, welche in einem Hof bereit stand, hinauswurde, um das Volk auszutheeren. Das geschah unter vielen Fischen seitens der Polizei. Um Mitternacht hatte sich jedoch abermals ein noch viel stärkerer Volksaufstand, als zuvor, zusammengetragen und drohte, den Osten, wenn sie das Opernhaus verloren würden, unannehmlichkeiten zu bereiten. Soldatenabteilungen positionierten sich auf allen Straßen und in der Nachbarschaft. Eine Zeit lang hielt es, das Volk wurde nach dem Elsternplatz marschiert. Die Hochrufe auf Boulanger dauerten fort, während die Masse sich nach dem Elsternplatz bewegte. Die Wache, welche in einem Hof bereit stand, verlor die Kontrolle über die Menge.

Der Aetna spielt wieder. Rom, 1. Juni. Heute früh begannen an dem mittleren Teile des Aetna wieder Eruptionen. Die Rauchwolken und Massen Stein und Asche kommen empor, und der Ausbruch nimmt fortwährend an Stärke zu.

**Aus Belgien.** Brüssel, 1. Juni. Letzt Nacht wurden Sozialisten, welche durch die Straßen zogen, von der Polizei angegriffen. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen. Versammlungen von mehr als fünf Personen in den Straßen wurden verboten. In Seraing ist von Mons berichtet wieder Ruhe. In Seraing sind die Kohlengräber wieder an der Arbeit.

**Schiffsnachrichten.**

Angelommen in: Mobile: „Demonia“ von New York nach Glasgow.

Queens town: „Arizona“, „City of Rome“ von New York.

Southampton: „Belgenland“ von New York nach Antwerpen.

Dem offiziellen Beförderbericht zu folge hielten wir im Monat Mai 14 Tage Stützen, 10 Tage hibbisch und 7 Tage lang regnerisches Wetter.

Morgen Abend wird die Jahresversammlung der Builders Erdgas- und Gasensteinkräfte stattfinden. Beamtentwurf und Bericht des Comites für Naturgas stehen auf der Tagesordnung.

Dr. Isaac C. Waller hat im Bundesgericht die Zerreite gegen einen Betreiber verklagt, der derselbe im Feuerwehrdepartement ein verbessertes Feuerwehrgericht gebracht.

Philogenen Loge No. 44 und Corinthian Loge No. 474, D. O. H. haben sich gestern Abend unter dem Namen des ersten vereinigt. Die Versammlungen werden in Zukunft im Großlogengebäude stattfinden.

Nächsten Samstag Abend finden in jeder Ward republikanische Primärversammlungen statt, um ein Mitglied jeder Ward für das zügliche Central-Comite zu wählen. Wähler wird sich nächsten Dienstag Abend organisieren.

Es sind Verhaftungsdechle gegen die Angestellten des Zentralhauses ausgestellt worden, welche Frau Jencks ihren Angaben zufolge in roter Weise vom freien Blatt vor dem Zentralhaus fortgegangen waren, weil sie darauf bestanden hatte, ihren geistestarken Mann zu sehen.

J. J. Traub von hier und S. G. Sparks von Greenfield, welche beide auf der Wege zur Stadt, als sie plötzlich niedergeworfen und seiner Wardstafel aufgelegt wurden, und sie verlor die Kontrolle über die Wache.

Zwischen einem New Yorker Senator, welches die Cincinnati, Hamilton & Dayton Eisenbahn vertritt und W. H. McElroy, dem Präsidenten der Vandia Bahn und Unternehmungen im Gange zu dem Zweck, daß erste Bahn für die Summe von \$1,400,000 einen kontrollierenden Anteil an letzterer erwerbe. Es heißt der Vertrag sei bereits abgeschlossen, doch stellt Herr McElroy dies in Abrede.

Wie machen unsere Leute darauf aufmerksam, daß Herr J. Geo. Müller, Südwest Ede der Washington und Cass Straße, lässlich übernommen hat. Herr Müller ist schon seit Jahren in diesem Geschäft und that tatsächlich daselbe zeitweise selbstständig geleitet. Die besten Kästen empfehlen diese Apotheke zur Herstellung von Rezepten.

**Sichere Anlage**

**Geschäfts- u. Grundeigenthum, Wohnhäuser u. Baustellen.**

Wir offerieren auf ein paar Tage folgendes Grundeigenthum.

12 und 14 West Washington Straße.

63, 65 und 67 Nord Pennsylvania Straße.

Boston Block an N. Delaware St., No. 34 u. 36.

**Wohnungen.**

727 und 729 Nord Delaware Straße.

783 Nord Delaware Straße.

343 und 345 Nord Pennsylvania Straße.

636 und 638 Nord Alabama Straße.

172 College Avenue.

172 College Avenue.

**Baustelle.**

300 Lot in Brightwood. Leichte Anzahlungen.

200 Acre gutes hochgelegenes Land, angrenzend an Greenfield, dem größten Gashof des Staates. Dieses Land kann in Parzellen geteilt werden.

**Jos. A. Moore,**

**Moore & Barrett,**

84 Ost Market St.

86 Ost Market St.

**Sommernachtsfest**

— am —

Donnerstag Abend, 9. Juni.

— veranstaltet von —

Elizabeth Loge No. 498 K & L of H

— in —

**PHÖNIX GARTEN**

Ede Meridian und Morris St.

Tanz nach 11 Uhr Abends.

Eintritt . . . . 15 Cents.

**Saupermits.**

William Haueisen, Stall an No. 45

Haueisen Straße, St. Louis.

Jane Green, Cottage an Reed St., zwischen Prospect und Willow Straße.

Mary Bennett verklagte heute ihren Gatten James, weil er nicht für sie sorgt.